

Verkehrsunfall auf A31: Transporter kollidiert mit Audi bei Wietmarschen

A31 bei Wietmarschen nach Unfall für mehrere Stunden gesperrt. Audi-Fahrer leicht verletzt; erheblicher Sachschaden entstanden.

08.09.2024 – 09:13

Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

In einem bedauerlichen Vorfall, der am Samstag nachmittag auf der A 31 bei Wietmarschen stattfand, kam es gegen 16:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Folgewirkungen. Der Unfall ereignete sich in der Nähe der Anschlussstelle Lingen in Richtung Bottrop, als ein 73-jähriger Fahrer eines Transporters die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Das Unglück geschah, als der ältere Herr, der sich im Überholfahrstreifen befand, versuchte, ein langsames Fahrzeug zu überholen, dabei jedoch einen von hinten nahenden Audi übersah, der von einem 57-Jährigen gelenkt wurde.

Der Aufprall war unglücklich und führte dazu, dass der Fahrer des Audis leicht verletzt wurde. Glücklicherweise blieb der Transporterfahrer unverletzt. Doch die Folgen des Unfalls waren beträchtlich. Durch auslaufende Betriebsstoffe und verstreute Trümmerteile war die Fahrbahn auf dem südlichen Abschnitt der Autobahn stark verschmutzt, was zu einer vollständigen Sperrung in Richtung Bottrop führte. Diese Sperrung dauerte bis etwa 20:15 Uhr, wodurch der Verkehr in diesem Bereich erheblich beeinträchtigt wurde und zahlreiche Autofahrer auf alternative Routen umgeleitet werden mussten.

Details zum Unfall

Die Polizei berichtet von einem geschätzten Sachschaden von rund 23.000 Euro, was die finanziellen Auswirkungen des Unfalls deutlich macht. Verkehrsunfälle dieser Art sind nicht nur ärgerlich für die Betroffenen, sondern bringen auch logistische Herausforderungen für die Polizei und die örtlichen Behörden mit sich, die schnell eingreifen müssen, um die Gefahren auf der Fahrbahn zu beseitigen und den Verkehr wieder in Gang zu bringen.

Die Aufräumarbeiten umfassten die Beseitigung der Trümmerteile sowie das Reinigen der verunreinigten Straßenfläche, um similar Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden. Die Polizei hat während der Sperrzeit vorausschauend reagiert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und den Verkehrsfluss so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Für diesen Vorfall ist die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim zuständig. Bei weiteren Fragen steht Corinna Maatje, die Pressesprecherin, unter der Telefonnummer 0591 87 203 zur Verfügung. Auch per E-Mail an pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de können Anliegen an die Polizei gerichtet werden.

Autofahrer und Verkehrsteilnehmer müssen stets auf erhöhte Vorsicht achten, insbesondere in Bereichen mit starkem Verkehr oder bei überholenden Fahrzeugen. Diese Art von Vorsicht kann viele Unfälle verhindern und dazu beitragen, die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen. Es bleibt zu hoffen, dass alle Beteiligten aus diesem Vorfall lernen und solche bedauerlichen Ereignisse in der Zukunft vermieden werden können.

Original-Content von: Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, übermittelt durch news aktuell

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de